

Künstlerische Arbeiten in Vielfalt

Ausstellung der Gruppe „Transform“ mit den Lohrern Krug-Stührenberg und Schaller

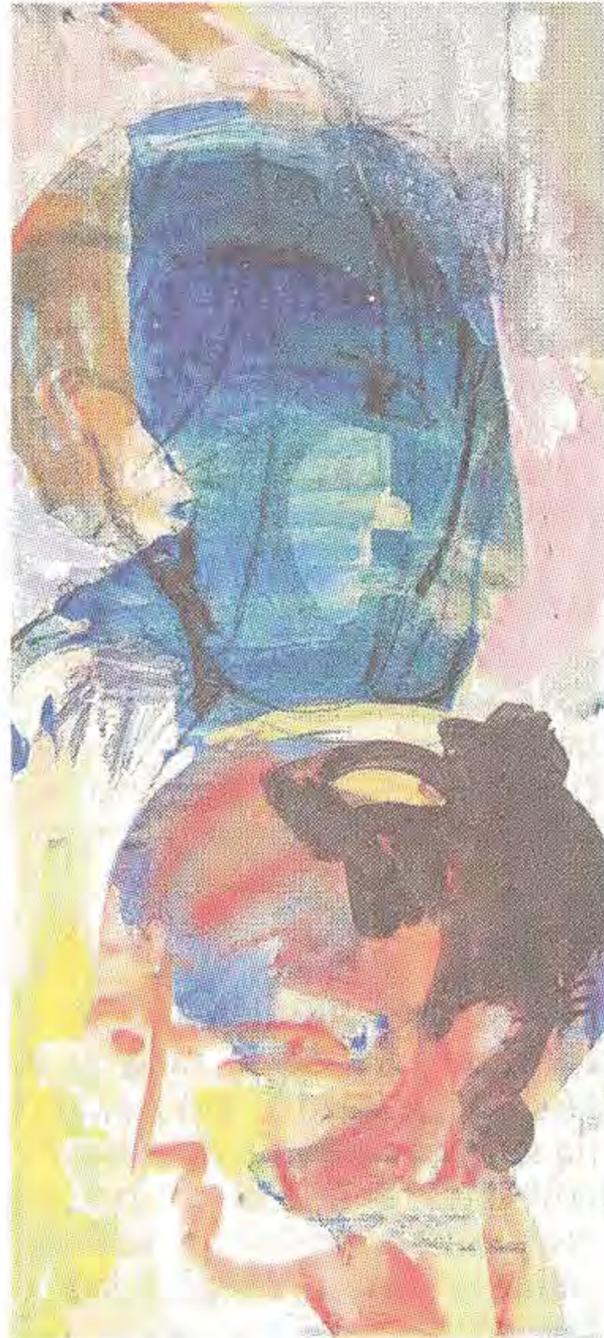
Von unserer Mitarbeiterin
RITA GRESS

WÜRZBURG/LOHR An diesem Mittwoch wird Professor Dr. Ralf Jahn, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Würzburg/Schweinfurt, die Ausstellung der Künstlergruppe „Transform“ im IHK-Gebäude C in der Mainaustraße 35 in Würzburg eröffnen. Zu den sechs ausstellenden Künstlern gehören die beiden „Transform“-Mitglieder Cornelia Krug-Stührenberg und Roland Schaller aus Lohr.

Krug-Stührenberg hat die elliptische Form des menschlichen Kopfes zu ihren Werken „Trio“, „Virginia“ und „Kopflandschaft“ inspiriert. „In dem kunstreichen und komplizierten Gebilde Kopf vereinen sich Verstand und Gefühl; hier ist die Schaltzentrale all unserer Aktionen und Reaktionen“, sagt die Malerin. In ihren Arbeiten verbinden sich lasierende Schichten von Ölfarbe mit Sanden und Erden.

Roland Schallers Karikatur „Frau mit Hund“ ist eine Tuschepinselzeichnung. Sein „Fuyant“ (auf der Flucht) schuf er als Pastellzeichnung, kombiniert mit Acrylfarbe und Collage-Elementen. Das Werk zeigt eine Gestalt auf der Flucht. Ein roter Kreis auf der Figur symbolisiert ein Fadenkreuz; es signalisiert Gefahr. Alle sechs Mitglieder der Gruppe „Transform“ gehören dem Berufsverband bildender Künstler an.

Neben Schaller (Grafik) und Krug-Stührenberg (Malerei) sind dies Dorette Jansen (Skulptur), Irmtraud Klug-Berninger (Objektkunst), Wer-



Farbenfroh: Das ausgestellte Werk der Lohrer Künstlerin Cornelia Krug-Stührenberg.

ner Kiesel (Malerei) und Magnus Kuhn (Performance). 2006 schlossen sie sich zusammen, um ihre Arbeiten als Gruppe im internationalen Rahmen vorzustellen. Bereits 2007 begeisterten sie in Mailand ein breites Publikum. Stark beachtete Präsentationen folgten 2009 in Meran und 2011 in Hanau.



Fuyant – auf der Flucht: Zu den Exponaten der „Transform“-Ausstellung in der IHK Würzburg gehört auch diese Mischtechnik des Lohrers Roland Schaller.

FOTO: RITA GRESS

Die Ausdrucksstärke von „Transform“ liegt neben den Künstlerpersönlichkeiten darin, dass in der Gruppe nahezu alle künstlerischen Ausdrucksformen und der Umgang mit unterschiedlichsten Stilmitteln vertreten sind.

Beginn der Vernissage ist am Mittwochabend um 18.30 Uhr im IHK-

Gebäude C. Kunsthistorikerin Dr. Gisela Wohlfromm führt in die Werke ein. Die Ausstellung ist bis 29. Juli zu sehen.

Öffnungszeiten im IHK-Gebäude sind montags bis donnerstags von acht bis 20 Uhr, freitags von acht bis 17 Uhr und an den Samstagen von acht bis zwölf Uhr.